

mauga

Houba-Hausherr

Eine stilistische Verbundenheit mit dem starkfarbigen, konturenreichen Expressionismus ist in meiner Arbeit schon früh gegenwärtig.

Den politischen Ansatz der meisten klassischen Expressionisten habe ich allerdings nicht übernommen. Das theoretische Fundament meiner Malerei ist vielmehr der polnische Kolorismus, eine der ältesten Traditionen in der polnischen Malerei überhaupt. Die zum großen Teil im sog. Pariser Komitee zusammengeschlossenen Maler wie Jan Cybis, Jozef Czapski oder Piotr Potworowski bestärkten mich - vielleicht auch als Reflex auf den in meiner alten Heimat damals staatlich verordneten sozialistischen Realismus - in der Überzeugung, dass es bei der Malerei zunächst um das Bild geht und nicht etwa um tatsächliche oder auch ideologisch oder intellektuell verbrämte politische Botschaften.

Auch wenn dies heutzutage als konservativer, nicht mehr zeitgemäßer Anspruch betrachtet werden mag, ist das vorrangige Ziel meiner Malerei eine Ästhetik der Formen und Farben um ihrer selbst willen, die Realisierung eines stimmigen autonomen Kunstwerks, das gleichwohl über sich selbst hinausweist und die begrenzte Wirklichkeit transzendiert.

| | |
|---------------------|---|
| 1963 | Geboren in Katowice / Polen |
| 1973 - 1977 | Besuch der staatl. Jugendkunstschule zu Opole (PL) (Prof. Raikowski) mit regelmäßigen Symposien |
| 1977 - 1982 | Lyzeum für Bildende Kunst, Opole |
| 1982/ 83 | Staatliches Kultur- und Bildungsinstitut Opole (FB Theaterwissenschaften/ Bühnenbild) |
| Seit 1991 | Organisation und Teilnahme an den Krefelder Atelier-Rundgängen „Südgang“ und „A“ sowie verschiedene Konzept-Veranstaltungen (z.B. „Parkplätze“, Euroga-Projekt „Am Fluss“ etc.); Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland |
| 1992 | Abschluss eines Studiums an der Hochschule Niederrhein als Diplom-Designerin (Prof. Zeiser, Prof. Albrecht, Prof. Dohr) |
| Seit 1997 | regelmäßige Teilnahme am Künstlersymposium in Weißenseifen, Eifel unter der Leitung von A. Klauer-Simonis mit Abschlussausstellung; Leitung von Mal- und Zeichenkursen daselbst; Dozentin für Malerei und Zeichnen an verschiedenen Weiterbildungseinrichtungen |
| Seit 2002 | selbständige, freiberufliche Künstlerin |
| 2005 | Teilnahme am Projekt „Fused – Tanzkunst in Krefeld“ des Kulturbüros Krefeld, gefördert durch die Kunststiftung NRW: Gestaltung eines Tanzbodens (70 qm) für die Produktion „Inner Landscapes“ |
| 2006 und 2008 | Teilnahme an den Stadtkulturprojekten „Ortswechsel“ und „Baustelle Zukunft“, gefördert aus Mitteln des Landeswettbewerbes NRW „Ab in die Mitte“ |
| seit 2007 | Teilnahme am NRW-Landesprogramm „Kunst und Schule“ |

- seit 2008 Teilnahme am internationalen Künstlersymposium „Ogólnopolski plener“, Podgorzyn (PL)
- 2010 Teilnahme am Projekt „Container-Transit 2010“ als Teil des Gesamtprojektes „Grenzgebiet Ruhr“ für die „Kulturhauptstadt Ruhr 2010“
- 2011 Teilnahme an der „100-Tage-Kunst“ des Vereins Düsseldorfer Künstlerinnen